

Einführung Mitarbeiter*innenmanagement

Mit System zu ausreichend Mitarbeiter*innen

Geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der heutigen Zeit ein zentraler und bedeutsamer Überlebensfaktor für jeden Sportverein. Ohne diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sportorganisation gäbe es keine Weiterentwicklung, keine Innovationen und keinen Sportbetrieb im Verein. Wie beim Sportbetrieb ist daher eine systematische Planung erforderlich, die die Qualität (Qualifikation) und auch die Quantität (Anzahl) der Mitarbeiter in den Mittelpunkt stellt. Diese systematische Planung von Mitarbeitern (z.B. Übungsleiter, Abteilungsleiter, Kassierer usw.) verfolgt im Wesentlichen das Ziel, dem Sportverein zur richtigen Zeit die geeigneten Mitarbeiter und die passende Anzahl der richtig qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen. Eine gezielte Mitarbeiterplanung ist eingebettet in ein Gesamtkonzept für das **Mitarbeitermanagement**.

Mitarbeitermanagement bedeutet:

- Bedarfsplanung von Mitarbeitern
- Gewinnung neuer Mitarbeiter
- Förderung und Qualifizierung neuer und bestehender Mitarbeiter
- Führung von Mitarbeitern
- Bindung und Würdigung von Mitarbeitern

Es geht um freiwillig übernommene Aufgaben und Arbeiten, die unbezahlt oder gegen geringe Aufwandsentschädigung durchgeführt werden. Durch ihr Führungsverhalten erzielen Vorstandsmitglieder eine enorme Wirkung hinsichtlich der Motivation und Leistungsbereitschaft von Mitarbeitern und beeinflussen somit direkt die gesamte Mitarbeiterentwicklung im Sportverein (sowohl in negativer als auch in positiver Hinsicht). Daher zählt das Mitarbeitermanagement zu den bedeutsamsten Aufgaben des Vorstandes eines Sportvereins.

Mitarbeitermanagement gelingt vornehmlich dann, wenn:

- die Mitarbeiter im Vorstand, die die Arbeit der neuen Freiwilligen koordinieren und begleiten, auf ihre Aufgabe durch Schulungsmaßnahmen vorbereitet worden sind,
- die Bedürfnisse der neuen Freiwilligen mit den Anforderungen im Sportverein in Einklang gebracht werden und eine umsichtige Begleitung und Betreuung der neuen Freiwilligen gewährleistet wird.

Zu den Voraussetzungen, die im Verein zu schaffen sind, zählen:

- Analyse von Mitarbeiterbestand und Mitarbeiterbedarf,
- Projekte mit konkreten Aufgaben konzipieren,
- Beschreibung der Tätigkeiten und deren Zeitaufwand abschätzen,
- Fähigkeiten, die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlich sind, definieren,
- Betreuung der neuen Freiwilligen sicherstellen.

Erfolgreiche Instrumente zur Gewinnung von Freiwilligen sind:

- die persönliche Ansprache durch leitende Personen, Freunde und Bekannte,
- die Veröffentlichung von Anzeigen,
- usw. (siehe Instrumente und Maßnahmenplan)

Zu den Instrumenten, die die Integration und Bindung von Freiwilligen fördern, zählen:

- passgenaue Vermittlung und Aufgabenzuordnung,
- Erkennen und Berücksichtigen der Bedürfnisse von Freiwilligen,
- ein gut vorbereiteter Erstkontakt,
- Integration in Teams,
- Qualifizierung,
- Begleitung und Betreuung,
- Information und Kommunikation,
- Pro-aktives Konfliktmanagement.

Damit diese wichtigen Aufgaben auch wirkungsvoll gemeistert werden, sind sie am besten von einem Vorstandsmitglied zu bewältigen, welches sich intensiv und regelmäßig um die Mitarbeit und damit auch um die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Verein kümmert.